

Diskothek im Zwei: John Cage: Sonatas and Interludes

Montag, 05. November 2012, 20.00 - 22.00 Uhr

Samstag, 10. November 2012 14.00 - 16.00 Uhr (Zweitsendung)

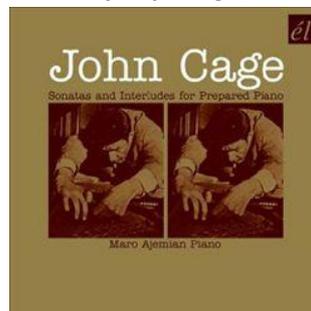
Gäste im Studio: Petra Ronner und Thomas Meyer

Gastgeberin: Lislot Frei

Das Resultat

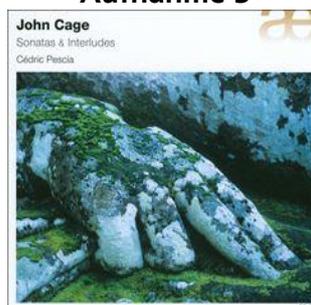
John Cages Zyklus für präpariertes Klavier entzückt durch sein exotisches Klangbild und die Vielfalt der Interpretationen. Weil Cages Angaben zur Präparation des Flügels mit Schrauben, Gummis und Bolzen nicht genau sind, klingt es je nach Pianist mal trocken, mal analytisch, mal elegant oder gar romantisch. Von den fünf Aufnahmen blieben zum Schluss die älteste und die jüngste übrig. Die älteste mit der Widmungsträgerin, der armenischen Pianistin Maro Ajemian, stammt aus den 1950er Jahren und ist musikalisch äusserst stimmig, sehr ernsthaft und mit kernigem Klang gespielt, allerdings akustisch mit Abstrichen zu geniessen. Die neueste mit dem jungen Schweizer Cédric Pescia kommt elegant und locker daher, mit wunderschönem Klavierklang, ausgeklügelt präpariert und ganz fein durchgestaltet – eine neue Generation ist da am Werk.

Aufnahme 2



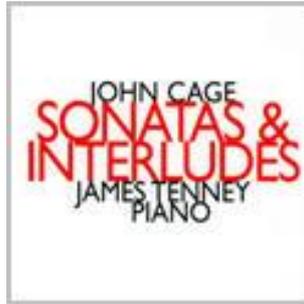
Maro Ajemian, präpariertes Klavier (Widmungsträgerin)
Wergo 6247-21 (1958/1994)

Aufnahme 3



Cédric Pescia, präpariertes Klavier
Aeon 1227 (2012)

Weitere Empfehlungen:



1 mit James Tenney, US- amerikanischer Komponist und Freund von Cage.
Hat now Art 152 (2002/2012)

2 mit Petra Ronner, unserer Expertin in der Diskothek.
Ihre CD ist im Internet erhältlich unter
www.vexer.ch (2004)